

Globale Perspektiven in der Pandemie

– Stimmen aus Bolivien, Peru und Deutschland videografisch festgehalten

– 2021

Zielgruppe

- Teilnehmende des Videoprojekts aus Bolivien, Peru und Deutschland
- alle Interessierte

Methode

Video

Stichwörter / Themen

Globale Gerechtigkeit, Menschenrechte

Beschreibung

Die Corona-Pandemie trifft uns alle hart, aber nicht alle gleich. Emina will den Blick dafür schärfen, wie hart die Pandemie auch Länder außerhalb Europas und der USA trifft und wie bestehende Ungleichheiten weiter verstärkt werden. Sie entwickelte ein Video, in dem Menschen aus Bolivien, Peru und Deutschland über ihre individuellen Erfahrungen mit Corona erzählen – vom Gesundheitssystem über Einschränkungen im Alltag bis hin zu persönlichen Verlusten.

Ziel des Video-Projekts war es, neben Menschen aus Deutschland auch Menschen aus Ländern wie Peru oder Bolivien, in denen ein deutlich weniger gut ausgebautes Gesundheitssystem auf postkoloniale Strukturen zurückzuführen ist, eine Stimme zu geben. Auf diese Weise sollte der eurozentristisch geprägte Blick unserer deutschen hin zu Ländern außerhalb des Globalen Nordens verschoben werden.

Den Teilnehmenden wurde das Video und damit die Perspektiven der jeweils anderen Menschen vorgeführt. So konnten sie ihre persönlichen Erfahrungen in Bezug zu den Erfahrungen anderer Menschen setzen und in einen globalen Zusammenhang einordnen.

Das Video ermöglicht den Teilnehmenden, ihre eigenen Erfahrungen an die Wahrnehmungen anderer Menschen anzuknüpfen. Außerdem bietet es auch anderen Personen die Möglichkeit, die Pandemie aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Obwohl die Teilnehmenden selbst nicht miteinander gesprochen haben, ermöglichte die videografische Dokumentation eine Art Austausch, indem die Teilnehmenden gegenseitig die Wahrnehmungen der anderen aufgriffen.